



# DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*



Seit Sommer 2016 wohne ich zusammen mit meiner Lebenspartnerin Lisa Schicker in Kirch-Dinhard. Wir fühlen uns an unserem neuen Wohnort extrem wohl, einerseits wegen der wunderbaren ländlichen Idylle, andererseits aber mindestens ebenso sehr wegen lieben Nachbarn und zahlreichen sympathischen Begegnungen mit der Bevölkerung. Um sich aber richtig zu integrieren, muss man selber aktiv werden. Deshalb meldete ich mich umgehend bei der Gemeindebehörde, als ich vom bevorstehenden Rücktritt des bewährten und beliebten «Dinerter Zytigs Duos» erfuhr. Und siehe da, der Gemeinderat sprach mir das Vertrauen aus, so dass ich Ihnen nun heute die erste Ausgabe der «Dinerter Zytig», welche unter meiner Verantwortlichkeit entstanden ist, präsentieren darf.

Ich möchte Ihnen meinen beruflichen Hintergrund, der mich zu dieser schönen Aufgabe befähigen sollte, kurz aufzeigen. Ich schreibe seit Jugendjahren regelmässig für regionale Zeitungen. Nach einer Bankausbildung habe ich mich im Alter von 25 Jahren beruflich zu 100 Prozent dem Journalismus zugewandt. Seit 2010 bin ich Verlags- und Redaktionsleiter bei der Hinterthurgauer Lokalzeitung «Regi die Neue». Zudem betreue ich ehrenamtlich die Redaktionen der Verbandsmagazine des Thurgauer Gewerbeverbandes und des Ostschweizer Fussballverbandes sowie des Parteiblattes «Thurgauer Freisinn».

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, an dieser Stelle meinen beiden Vorgängerinnen Liliana Baumann und Theres Menzi herzlich zu danken. Sie haben mich vertrauensvoll in das neue Aufgabengebiet eingeführt und mir auch zukünftige Unterstützung zugesagt. Das beruhigt mich sehr, da ich ja noch nicht über das notwendige Netzwerk verfüge, welches für eine lesenswerte Dorfzeitung unabdingbar ist. Die «Dinerter Zytig» erfreute sich bisher völlig zu Recht grosser Beliebtheit. Ich sehe deshalb keinen Grund viel zu verändern. Wenn aber aus dem Leserkreis Wünsche und Bedürfnisse vorhanden sind, nehme ich diese gerne auf. Rufen Sie mich einfach an (Mobile 079 427 09 76) oder senden Sie mir ein Mail (redaktion.dinerter@dinhard.ch). Ich freue mich über jeden Input.

Ihr

Peter Mesmer



Erneuerungswahlen

4/6/7

Am 4. März sind die wahlberechtigten Dinharderinnen und Dinharder aufgerufen, den Gemeinderat für die Amtsdauer 2018–2022 zu wählen.



Katharina Peter-Schoen

13

In unserer Reihe «Hinter den Kulissen der Kirche» erzählt die Katechetin aus ihrem Leben und von ihrer kirchlichen Aufgabe.



Chantal Menzi

15/17

Die Verantwortliche für das Personal beim RTF 2018 hat zusammen mit ihrem Team alles bestens im Griff.



**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**

**Lohnbrennerei**

**Lohnmosterei**



CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

Ihre Fachleute für  
**Daten + Print**

**Drucken Sie  
wie noch nie.**



Optimo Service AG  
Daten+Print  
Frauenfelderstrasse 21a  
CH-8404 Winterthur  
Telefon +41 52 262 45 95

www.datenundprint.com

**TINNER HEIZUNGEN**

8472 Seuzach

Strehlgasse 15      052 335 11 64

---

**www.tinner-heizungen.ch**

**REDAKTION**  
Peter Mesmer, 079 427 09 76  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

**INSERATE**  
Heinz Wolfer, 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**LAYOUT & DRUCK**  
Optimo Service AG,  
Daten+Print, 052 262 45 95  
print@optimo-service.com

**HERAUSGEBERIN**  
Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2018	12.01.2018	01.02.2018
2/2018	09.03.2018	29.03.2018
3/2018	27.04.2018	17.05.2018
4/2018	22.06.2018	12.07.2018
5/2018	07.09.2018	27.09.2018
6/2018	09.11.2018	29.11.2018
1/2019	11.01.2019	31.01.2019

**INSERATE (BREITE X HÖHE)**

1/1 -Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2 -Seite quer	179 × 112 mm	200.–
1/2 -Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
1/3 -Seite quer	118 × 112 mm	140.–
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	100.–
1/4 -Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
1/6 -Seite quer	118 × 54 mm	60.–
1/6 -Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
1/12 -Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an:  
Heinz Wolfer,  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**TEXTBEITRÄGE**  
Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

In dieser Ausgabe finden Sie...



<b>Redaktion</b>	
Editorial	1
Impressum	2
<b>Gemeinde</b>	
Aus dem Gemeindehaus	4
Erneuerungswahl	6
Aus dem Gemeindearchiv	9
<b>Oberstufe</b>	
Agenda	10
<b>Bibliothek</b>	
Neue Bücher	11
<b>Primarschule</b>	
Rückblick Schulsilvester	12
<b>Kirche</b>	
Reformierte Kirche	
Interview mit Katharina Peter-Schoen	13
<b>Vereine</b>	
Pro Senectute: Seniorenbühne Zürich	14
RTF 2018: Interview mit Chantal Menzi	15
Aktivitäten der Frauengruppe	18
NVV Altikon: Biberexkursion	22
<b>Institutionen</b>	
Delegiertenversammlung des Alterszentrum im Geeren	19
Spitex: Spezialisierte ambulante Pflegeleistungen	23
<b>Dies und das</b>	
Impressionen Adventsfenster 2017	24
Anschlagbrett	26
Kinder-Ausmalwettbewerb	29
Service	31
Agenda	32
<b>Gewerbenews</b>	
Knöpfli- und Rösli-Reisen: Fusion in der Reisebranche	27

# Aus dem Gemeindehaus



Am 4. März finden die Erneuerungswahlen des Gemeinderates statt. Dies ist mit Abstand der wichtigste Urnengang dieses Jahres, werden mit dieser Wahl doch die Weichen für die Zukunft unseres Dorfes gestellt.

## Erneuerungswahl Gemeinderat

Die Erneuerungswahlen des Gemeinderates für die Amtsdauer 2018 – 2022 finden am 4. März 2018 statt. Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass für die Wahlen leere Wahlzettel zum Einsatz kommen. Als Wahlhilfe wird dem Wahlzettel ein Beiblatt beigelegt. Das Beiblatt erleichtert den Stimmberechtigten die Wahl erheblich, in dem alle sich zur Wahl zur Verfügung stellenden Personen bekannt gegeben werden. Die Wählerinnen und Wähler können selber entscheiden, welche der Kandidatinnen und Kandidaten sie auf den Wahlzettel übertragen wollen. Die Stimme kann sämtlichen in der Gemeinde wählbaren Personen gegeben werden, also auch Personen, die nicht auf dem Beiblatt aufgeführt sind. Für die Erneuerungswahlen haben sich innert Frist eine Kandidatin und vier Kandidaten zur Verfügung gestellt. Sie sind auf dem Beiblatt, welches mit dem Wahlzettel versandt wird, aufgeführt.

## Mitglieder des Gemeinderates

- Huber Ernst, bisher
- Lüscher Sandra, bisher
- Matzinger Peter, bisher
- Steiner Hans-Peter, neu
- Todesco, René, bisher

## Gemeindepräsident

- Matzinger Peter, bisher

## Neuwahl Schutzraumkontrolleur und Stellvertreter

Die Zivilschutzorganisation Winterthur-Land hat mitgeteilt, dass der bisherige Schutzraumkontrolleur seinen Rücktritt

eingereicht hat und somit ein Nachfolger gewählt werden muss. Für die Nachfolge stellt sich Pascal Rehnelt, Neftenbach zur Verfügung. Pascal Rehnelt ist Angehöriger der ZSO Winterthur-Land und für die Anlagewartung verantwortlich. Als Stellvertreter stellt sich Remo Eggimann, Rickenbach als aktueller Kommandant der ZSO Winterthur-Land zur Verfügung. Der Gemeinderat hat für die Gemeinde Dinhard per 1. Januar 2018 Pascal Rehnelt als SR-Kontrolleur und Remo Eggimann als SR-Kontrolleur-Stv. gewählt.

## Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission und der reformierten Kirchenpflege

Die Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission und der reformierten Kirchenpflege finden am 15. April 2018 statt. Gewählt wird mit leeren Wahlzetteln. Dazu wird ein Beiblatt mit den Namen der Kandidierenden verteilt. Personen, die für eine dieser Behörde kandidieren möchten, können sich bis am 14. Februar 2018 bei der Gemeindeverwaltung Dinhard melden, damit sie auf dem Beiblatt erscheinen.

## Bauabrechnung Bergstrasse

Die Gemeindeversammlung hatte am 12. November 2015 für den Wasserleitungersatz, die Sanierung der Mischabwasserleitung, den Einbau einer Regenabwasserleitung und die Strassensanierung der Bergstrasse einen Kredit von 670 000 Franken bewilligt. Die Arbeiten wurden in den Jahren 2016 und 2017 ausgeführt.

Die nun vorliegende Bauabrechnung schliesst mit Kosten von 490 892.70 Franken ab. Die Minderkosten betragen somit 179 107.30 Franken. Sie sind zum grössten Teil auf günstigere Arbeitsvergaben (zirka 100 000 Franken) und die Nichtbeanspruchung von Reserven (65 000 Franken) zurückzuführen. Zudem sind die Vermessung und die Signalisation günstiger ausgefallen. Weiter wurde auf die Erstellung eines Kandelabers verzichtet und es waren keine Gärtnerarbeiten notwendig.

## Bauabrechnung Wasserleitungsersatz Welsikerstrasse

Für den Wasserleitungsersatz entlang der Welsikerstrasse, von der Bahnunterführung bis nach der Liegenschaft Welsikerstrasse 50, haben der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung am 28. März 2017 beziehungsweise am 17. Mai 2017 einen Bruttokredit von 395 000 Franken bewilligt. Die Arbeiten wurden im Sommer 2017 ausgeführt. Die nun vorliegende Bauabrechnung schliesst mit Kosten von 411 407.85 Franken ab. Die Baukosten liegen um 16 407.85 Franken über dem Kostenvoranschlag. Die Überschreitung des Kostenvoranschlages von 4,2 Prozent ist unter anderem darauf zurück zu führen, dass im Grabenbereich viel mehr inerten Baustoffmaterialien vorhanden waren, die aussortiert und abgeführt werden mussten.

Zusätzlich sind während den Bauarbeiten zwei Leitungsbrüche an der zu ersetzenden alten Leitung entstanden. Das führte zu zusätzlichen Grab- und Instandstellungsarbeiten.



### Einbürgerungen

Der Gemeinderat Dinhard hat gestützt auf Paragraph 21 des Gemeindegesetzes beziehungsweise Artikel 25 der Gemeindeordnung, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, Christoph und Yana Eismann mit Tochter Zlata ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen.

### Verordnungen

Die Gemeindeversammlung hat am 14. November 2017 eine neue Polizeiverordnung und eine neue Gebührenverordnung genehmigt. Nachdem dagegen kein Rekurs erhoben worden

ist, hat der Gemeinderat diese beiden Verordnungen auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Zur Ergänzung der Gebührenverordnung hat der Gemeinderat den Gebührentarif erlassen. Dieser ist ebenfalls seit dem 1. Januar 2018 gültig.

### 1552 Einwohner per Ende 2017

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl von 1529 per Ende 2016 um 23 auf 1552 Einwohnerinnen und Einwohner per Ende 2017 erhöht. Per Ende 2017 wohnten 771 Frauen und 781 Männer in Dinhard. Davon waren 865 Personen evangelisch-reformiert, 240 Personen römisch-katholisch und eine Person christkatholisch. 446 Per-

sonen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos.

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Ernst und Elisabeth Moser  
Photovoltaikanlage  
Seuzacherstrasse 21b
- EKZ Ohringen,  
Aufhebung Verteilkabine  
Grütstrasse
- Jan und Ursula Hagmann  
Sitzplatzüberdachung  
im Quellengrund

*Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber  
Bild: Peter Mesmer*



*Per Ende 2017 wohnten in Dinhard 1552 Personen, 23 mehr als ein Jahr zuvor.*

# Erneuerungswahl für die Amtsdauer von 2018 – 2022

Erster Wahlgang: 4. März 2018

## GEMEINDERAT

	Name, Vorname	Jahrgang	Beruf	Adresse	bisher
1	Huber Ernst	1959	Landwirt	Welsikerstrasse 6a	bisher
2	Lüscher Sandra	1971	Kauffrau, Spielgruppenleiterin	Altikerstrasse 61	bisher
3	Matzinger Peter	1950	Eidg. dipl. Elektroinstallateur	Steinbuelstrasse 21	bisher
4	Steiner Hans-Peter	1959	Immobilientreuhänder	Altikerstrasse 50	neu
5	Todesco René	1967	Dipl. Experte Pflege Anästhesie NDS HF / Rettungssanitäter HF	Schmittenweg 15	bisher

Von den vorstehend Aufgeführten wird als Präsident vorgeschlagen

	Matzinger Peter	1950	Eidg. dipl. Elektroinstallateur	Steinbuelstr. 21	bisher
--	-----------------	------	---------------------------------	------------------	--------

Im vorliegenden Beiblatt sind wahlfähige Personen aufgeführt, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Dieses Beiblatt **darf nicht als Wahlzettel** verwendet werden, ansonsten die Stimmabgabe **ungültig** ist. Verwenden Sie den beigelegten leeren Wahlzettel. Sie können **sämtlichen in der Gemeinde wahlfähigen Personen** Ihre Stimme geben.

## Zur Wahl stehen ...

### ... als Gemeindepräsident



**Peter Matzinger  
bisher**

«Starke Gemeinden sind das Fundament für einen gesunden Staat. Bewährtes erhalten, offen sein für Neues. Gerne engagiere ich mich für unsere Gemeinde und freue mich auf eine weitere Amtszeit. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.»

### ... als Gemeinderätin / Gemeinderäte



**Sandra Lüscher  
bisher**

«Dinhard liegt mir am Herzen. Ich möchte mich gerne weiterhin dafür einsetzen, dass unser Dorf sich nachhaltig entwickelt. Es soll ein lebendiges Zuhause bleiben für Jung und Alt.»



**Ernst Huber  
bisher**

«Seit meiner Geburt lebe ich in Dinhard. Das Wohl der Gemeinde ist mir ein grosses Anliegen, deshalb stelle ich mich nochmals als Gemeinderatskandidat zur Verfügung.»



**René Todesco  
bisher**

«Nach vier Jahren als Gemeinderat mit dem Ressort Schule, seit zwei Jahren auch Schulpflegepräsident, und dem Ressort Sicherheit möchte ich die Geschicke in der Schule und der Gemeinde weiter mitbestimmen. Es gibt noch viel zu tun, so dass auch die nächste Legislatur wieder interessant und lehrreich wird. Vielen Dank für ihre Stimme.»



**Hanspeter Steiner  
neu**

«Nach 16 Jahren in der RPK Dinhard, wovon zwölf als deren Präsident, verfüge ich über einen sehr guten Einblick in den Finanzhaushalt und die Abläufe unserer Gemeinde. Gerne möchte ich jetzt mit dem angestrebten Amt in der Exekutive die Zukunft von Dinhard mitgestalten und zusammen mit der Gemeinderatskollegin und den Gemeinderatskollegen die kommenden Herausforderungen meistern.

Für mich ist es wichtig, dass der erfolgreich umgesetzte Weg in der Finanzmittelverwendung konsequent fortgeführt wird. Mit dem ab 1. Januar 2019 in Kraft gesetzten neuen Rechnungsmodell HRM2 wird der Fokus dabei noch verstärkt auf dem Selbstfinanzierungsgrad liegen. Die Bildung, einer der wichtigs-

ten Träger einer gesunden Volkswirtschaft, wird sich mit der Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes ab 1. Januar 2019 neu orientieren müssen, da die heutigen zwei Schulkreise in der Oberstufe dann nicht mehr möglich sind. Die Umsetzung der Massnahmen aus dem mehrjährigen Finanzplan bei den Investitionen und Erneuerungen im Verwaltungsvermögen sowie bei den Werken, zum Beispiel Wasser und Abwasser, liegt mir speziell am Herzen, da diese in der Regel einen grossen Finanzmittelbedarf erfordern.

Dank meiner langjährigen Erfahrung im Immobilienbereich mit Ausbildungen als eidg. dipl. Betriebsökonom HF und eidg. dipl. Immobilientreuhänder bin ich überzeugt, die Voraussetzungen als Gemeinderat von Dinhard mitzubringen. Es würde mich sehr freuen, wenn ich das Vertrauen der Dinharderinnen und Dinharder geniessen könnte.»

Vom Bad bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett  
Thermografie

Arbos AG  
8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
052 336 21 24  
www.arbos.ch



**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)



Manuel Anderegg



**ANDEREGG**

Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»



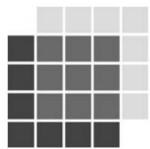
Heinz Bächlin

Telefon 052 245 15 45

[www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur

Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder



**BÜSSER**  
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH

IM WINKEL 9

CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11

[INFO@BUESSER.CH](mailto:INFO@BUESSER.CH)

[WWW.BUESSER.CH](http://WWW.BUESSER.CH)





# Aus dem Dinharder Gemeindearchiv

Seit 2014 stellt das Staatsarchiv Zürich der Gemeinde Dinhard im Rahmen des Pilotprojekts «Integrierte Informationsverwaltung» einen professionellen Archivar zur Verfügung.

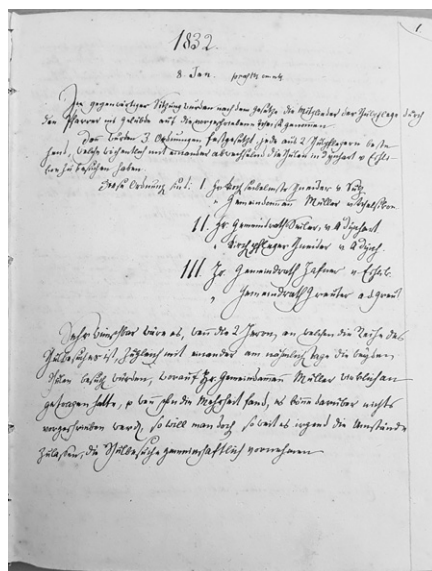
Der Archivar bewirtschaftet in einem von der Gemeinde finanzierten Pensum von sechs Prozent den gesamten Lebenszyklus der Verwaltungsunterlagen (Informationsverwaltung und Archiv). Das heisst Entrümpeln von Büroablagen, Regalen und Nebenkammern (im Fachjargon «Bewerten» genannt), sorgfältiges Verzeichnen und Verpacken von archivrelevanten Unterlagen («Erschliessen») sowie die Unterstützung von Verwaltung, Behörden und Externen bei der Aktensuche («Benutzung»). Zudem wird das Verwaltungspersonal bei der Umsetzung einer gesetzeskonformen Informationsverwaltung unterstützt.

## Dienstleistungsvertrag läuft aus

Zu den Meilensteinen der bisher geleisteten Arbeiten gehören die Einführung eines Reglements zur Informationsverwaltung, die Optimierung der konservatorischen Bedingungen im Archivraum und die Implementierung eines ganzheitlichen Life-Cycle-Managements für Verwaltungsunterlagen. Aktuell steht die Nachbewertung, Neuverzeichnung und archivgerechte Verpackung der Archivbestände im Zentrum. Der Dienstleistungsvertrag mit dem Staatsarchiv läuft Ende 2018 aus. Welches Angebot die Gemeinde ab 2019 beanspruchen wird, ist momentan in Abklärung. Weiterführende Informationen finden Interessierte im Internet unter [staatsarchiv.zh.ch](http://staatsarchiv.zh.ch).

## Gedächtnis der Gemeinde

Neben den Unterlagen der politischen Gemeinde werden auch die Akten der Schule, der Kirchgemeinde und der ehemaligen Armen- und Zivilgemein-



Protokoll der ersten Sitzung der Schulpflege Dinhard vom 8. Januar 1832: Die sechs neuen Schulpfleger legen vor dem Pfarrer von Dinhard ein Gelübde ab.

den im Gemeindearchiv aufbewahrt. Insgesamt umfasst das Archiv zirka 50 Laufmeter. Die Archivalien der Kirchgemeinde reichen bis ins 14. Jahrhundert zurück. Insbesondere sind in diesen frühesten Zeugnissen Güterverkäufe verschriftlicht sowie Zins- und Güterverzeichnisse angelegt worden. Der Vollständigkeit halber gilt anzufügen, dass die Betreuung des Kirchgemeindearchivs nicht Bestandteil des Pilotprojekts «Integrierte Informationsverwaltung» ist. Zu den bedeutendsten Archivalien der politischen Gemeinde zählen die Protokolle der Gemeindeversammlungen (seit 1870), die Gemeinderatsprotokolle (seit 1831) und die

Protokolle des Waisenamtes respektive der Vormundschaftsbehörde (seit 1812).

## Benutzung durch die Öffentlichkeit

Archivierte Unterlagen stehen der Öffentlichkeit grundsätzlich zur Benutzung zur Verfügung, sofern die Unterlagen keiner gesetzlichen Schutzfrist mehr unterliegen. Der reiche Fundus im Gemeindearchiv Dinhard lässt tief in die Geschichte der Gemeinde und ihrer Einwohner blicken. Wussten Sie beispielsweise, dass der Gemeinderat ziemlich genau vor 100 Jahren (Gemeinderats-sitzung vom 7. April 1918) beschloss, den Abschuss von Krähen mit 40 Rappen pro Stück zu vergüten? Die offenbar massenhaft auftretenden Vögel verursachten enormen Schaden am Saatgut. In derselben Sitzung beantragte der Schützenverein Dinhard die Übernahme der Schiessanlage durch die Gemeinde, da infolge des Krieges die Tätigkeit des Vereins gänzlich zum Erliegen gekommen war. Ob sich allerdings die Dinarter Schützen anstelle des ordentlichen Schiessbetriebs an der «Krähenjagd» beteiligten, sei dahingestellt. Die Jahresrechnung der Gemeinde 1918 weist jedenfalls ein ausbezahltes Schiessgeld von 46 Franken aus, was 115 Krähen entspricht.

## Interessiert?

Wer sich für das Gemeindearchiv und die Geschichte Dinhard, interessiert, wendet sich via Email ([gemeinde@dinhard.ch](mailto:gemeinde@dinhard.ch)) an die Gemeinderatskanzlei. ◆

Text: Ralph Ruch

Bild: Gemeindearchiv Dinhard



## Agenda Sekundarschule Seuzach

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| ◆ Elternabend der Zweitklässler   | 25. Januar, 19.30 Uhr                             |
| ◆ Sportferien                     | 10. – 25. Februar                                 |
| ◆ Schneesportlager                | 11. – 16. Februar                                 |
| ◆ Weiterbildung Lehrpersonen      | 12. März (schulfrei)                              |
| ◆ Besuchsvormittage               | 12. April, ab 7.30 Uhr – 13. April, bis 12.00 Uhr |
| ◆ Frühlingsferien                 | 21. April – 6. Mai                                |
| ◆ Auffahrtsbrücke                 | 10. – 13. Mai (schulfrei)                         |
| ◆ Weiterbildung Lehrpersonen      | 22. Mai (schulfrei)                               |
| ◆ Ausstellung der Projektarbeiten | 15. Juni, ab 17.30 Uhr                            |
| ◆ Sporttage                       | 28. Juni, 07.30 Uhr – 29. September, 12.00 Uhr    |
| ◆ Sommerferien                    | 14. Juli – 19. August                             |

### Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung**, unsere umfassenden **Marktkennnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz**.

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns unverbindlich an – wir sind gerne für Sie da.



Silvia Brunold



Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26  
info@brunold-immobilien.ch  
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: 

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch



# Neues Jahr – neue Bücher

Das alte Jahr liegt hinter uns und das Team der Gemeindebibliothek Dinhard startet für die geschätzten Leserinnen und Leser bereits wieder mit neuen und spannenden Bücherempfehlungen.

Die Dinharder Gemeindebibliothek steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde offen. Es fallen keine Einschreib- oder Jahresgebühren an. Der lesefreudigen Bevölkerung bietet sich wöchentlich drei Mal die Gelegenheit (Montag, 18.30 – 20.30 Uhr / Donnerstag, 15.30 – 20.30 Uhr / Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr), in der Bibliothek zu stöbern oder auch bei einem Kaffee zu plaudern und die neuesten Illustrierten oder Bestseller zu lesen. Die fachkundigen Bibliothekarinnen beraten Sie gerne bei der Auswahl der verschiedenen Medien. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch!

## Aktuelle Empfehlungen

### «Mein Herz in zwei Welten» von Jojo Moyes



«Trag deine Ringelstrumpfhosen mit Stolz. Führe ein unerschrockenes Leben. Fordere dich heraus. Lebe einfach.» Diese Sätze hat Will Louisa mit auf den Weg gegeben. Doch nach Wills Tod brach eine Welt für Lou zusammen. Es hat lange gedauert, aber endlich ist sie bereit, seinen Worten zu folgen und sie wagt in New York einen Neuanfang. Die glamouröse Welt ihrer Arbeitgeber könnte von Lous altem Leben in der englischen Kleinstadt nicht weiter entfernt sein. Dort ist ein Teil ihres Herzens zurückgeblieben: bei ihrer liebenswert chaotischen Familie und vor allem bei Sam, dem Mann, der sie auffing, als sie fiel. Während Lou versucht, New York zu erobern und heraus-

zufinden, wer Louisa Clark wirklich ist, muss sie feststellen, wie gross die Gefahr ist, sich selbst und andere auf dem Weg zu verlieren. Und am Ende muss sie sich die Frage stellen: Ist es möglich, ein Herz zu heilen, das in zwei Welten zuhause ist?

### «Die Geschichte des verlorenen Kindes» von Elena Ferrante



Elena ist nach Neapel zurückgekehrt, aus Liebe. Die beste Entscheidung ihres ganzen Lebens, glaubt sie, doch als sich ihr nach und nach die ganze Wahrheit über den geliebten Mann offenbart, fällt sie ins Bodenlose. Lila, die ihren

Schicksalsort nie verlassen hat, ist eine erfolgreiche Unternehmerin geworden, aber dieser Erfolg kommt sie teuer zu stehen. Denn sie gerät zusehends in die grausame, chauvinistische Welt des verbrecherischen Neapels, eine Welt, die sie Zeit ihres Lebens verabscheut und bekämpft hat. Bei allen Verwerfungen und Rivalitäten, die ihre lange gemeinsame Geschichte prägen – Lila und Elena halten einander die Treue, und fast scheint das Glück eine späte Möglichkeit. Aber beide haben sie übersehen, dass ihre hartnäckigsten Verehrer im Lauf der Jahre zu erbitterten Feinden geworden sind. ◆

Text: Sibylle Egli

Bilder: Orell Füssli

## Agenda

### «Geschichte mit dä Biblio-Ratte»

(für Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren)

Samstag, 20. Januar und 10. Februar 2018, jeweils von 09.30 bis 10.00 Uhr

### Biblio-Kafi

Samstag, 13. Januar, 3. Februar, 10. März und 7. April 2018, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten während der Sportferien

Montag, 19. und 26. Februar 2018, jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr

### Öffnungszeiten über Ostern

Donnerstag, 29. März 2018, von 15.30 bis 18.30 Uhr  
Ostersamstag und Ostermontag geschlossen

### Voranzeige

Bücherfrühling mit Daniela Binder, 13. April 2018, um 20.00 Uhr

## Begeisterte Kinder am Schulsilvester

Der Schulsilvester ist traditionell ein Höhepunkt im Schuljahr. Auch diesmal waren alle Klassen der Primarschule Dinhard mit dabei und die Kinder erfreuten sich an einem vielfältigen Programm.

Bereits vor dem frühen Start um sieben Uhr morgens liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um den Schul- und Kindergartenkindern am Schulsilvester ein tolles Programm zu bieten. In fast allen Zimmern des Schulhauses konnte ausprobiert, gestaltet und entdeckt werden.



Wer baut den höchsten Turm.

### Fürsorgliche Unterstützung

Damit sich die Jüngsten im grossen Schulhaus nicht verlaufen konnten, wurden sie von Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern begleitet. Dank der fürsorglichen Unterstützung der «grossen» Schüler fühlten sich auch die Kindergärtler wohl und sie wollten natürlich nichts verpassen. In der Turnhalle gab es «Bätzeli» zu verdienen. Beim Ablaufen der zwei unterschiedlichen Parcours konnten sich die Kinder zudem auch gleich austoben. Im Treffpunkt nebenan durften sie eine Pause einlegen und ein feines Schoggibrötli oder einen Toast geniessen.

### Tolles Programm

Jede Klasse bot ein tolles Programm in ihrem Schulzimmer. Bei der 3. Klasse konnte man seinen Tastsinn unter Beweis stellen und aussergewöhnliche Sinneserfahrungen zum Beispiel mit Kunstschnee erleben. Die Erst- und Zweitklässler dachten sich vielseitige Spiele aus und betreuten fleissig die

gerechten Preis in «Bätzeli» bezahlte. Im Zimmer einer Kindergartenlehrperson galt es riesig-hohe Bauten aus bunten Bechern zu erstellen. Die ältesten Schüler boten in ihrer Disco nicht nur die Möglichkeit zum Tanzen, sondern auch zum Staunen. Es fanden immer wieder Limbo-Sessions oder Tanzshows statt.

### Prinzessinnen und Piraten

Um auch optisch zum Anlass zu passen, konnten sich die Kinder von Lehrerinnen und einer begabten Mutter kreativ schminken lassen. So begegnete man in den Gängen Piraten, Hunden, Schmetterlingen, Prinzessinnen und hübsch aufgemachte Damen. Um 9.30 Uhr waren dann nicht nur die jüngsten Kinder müde. Es hatte sich aber gelohnt, denn der Anlass entpuppte sich einmal mehr als ein Highlight des Schuljahres, bei dem die Zeit nur so verflohen ist. Nicht verwunderlich, dass ein Kindergartenkind mit enttäuschem Blick fragte: «Ja, ist der Morgen etwa schon vorbei?» ◆

Text und Bilder: Stefanie Schnyder



Das Leiterlspiel – auch heute noch ein herrliches Spielvergnügen.



Verwandlung in eine wunderschöne Prinzessin.



# Wenn Kinder die Welt um sich herum vergessen

reformierte  
kirche dinhard

In unserer Reihe «Hinter den Kulissen der Kirche» erzählt Katharina Peter-Schoen aus ihrem Leben und von ihrer Aufgabe als Katechetin, welche für sie Freude und Inspiration zugleich ist.



Katechitin Katharina Peter-Schoen.

## **Wirst du in einer christlichen Familie aufgewachsen?**

Nein, gar nicht. Für meine religiöse Erziehung sorgte vor allem meine Grossmutter mütterlicherseits. Sie gehörte der Methodistenkirche (EMK) an. In der EMK wurde ich getauft, da besuchte ich die Sonntagschule, nahm an Ferienlagern teil und dort wurde ich auch konfirmiert. Teilweise besuchte ich aber auch Angebote der Landeskirche.

## **Was hast du für einen Beruf erlernt?**

Ich lernte Floristin. Nach der Lehre besuchte ich die Bäuerinnenschule in Wülflingen und eine Handelsschule.

## **Was war der Auslöser, die Ausbildung zur Katechetin zu absolvieren?**

Ich erteilte schon vor meiner Heirat Sonntagschule in Altikon. Nach unserer

Rückkehr mit der Familie nach Altikon, stieg ich beim Sonntagsschulteam wieder mit ein. Auf der Suche nach einer neuen Katechetin für Altikon/Thalheim fragte mich unser damaliger Pfarrer an, ob ich Lust darauf hätte, diese Ausbildung zu machen.

## **Was ist für dich das Schönste an deiner Arbeit mit den Kindern?**

Es sind die Momente, wenn die Kinder für sich eine Entdeckung machen. Oder wenn wir angeregt über etwas diskutieren, zum Beispiel die Frage «Gibt es Gott und wenn ja, wo und in welcher Form?» Wenn die Kinder beim Schuhe anziehen das neu gelernte Lied vor sich hin trällern oder wenn sie bei der Organisation eines Gottesdienstes in Feuer und Flamme geraten. Und auch die Momente, wenn eine Geschichte sie so fasziniert, dass sie total mitgehen und die Welt um sich herum vergessen.

## **Was ist mühsam?**

Die Koordination der Jahrespläne und Unterrichtszimmer und alle damit verbundenen Diskussionen sind kräftezehrend. Da kann ich es natürlich niemals auch noch allen Eltern Recht machen.

## **Was ist für dich Stress?**

Mein Mann sagt jeweils, dass Stress ist, wenn man der Arbeit nicht gewachsen ist. (lacht). Wenn ich allen alles Recht machen will und merke, dass ich dabei meilenweit von meinem Ziel entfernt bin, ja, dann fühle ich mich schon gestresst.

## **Wie entspannst du dich?**

Beim Meditieren oder bei Spaziergängen mit unserem Hund kann ich gut meine Gedanken sortieren. Je nachdem dauern halt die Spaziergänge dann etwas länger. Aber auch beim Eintauchen in einen Actionfilm oder in einen dicken Schmöker. Und beim Sockenstricken.

## **Wie stellst du dir Gott vor?**

Witzige Frage! Denn gerade diese Woche habe ich das wieder mit den Drittklässlern diskutiert und sie haben es sehr schön zusammengefasst: «Gott ist wie die Liebe. Sie ist überall im Körper zu finden und ist vom Gefühl her Vater und Mutter in einem. Und so wie die Liebe um uns herum fühlbar und wahrnehmbar sein kann, so kann man auch Gott wahrnehmen».

## **Was ist dir wichtig im Leben?**

In der Gegenwart zu stehen und Zeit zu haben! Zeit gemeinsam mit meiner Familie, Zeit für Gespräche und Diskussionen mit Tiefgang mit Freunden, um meine Träume zu spinnen und den einen oder andern davon zu verwirklichen. Zeit die Jahreszeiten wahrzunehmen und geniessen zu können. ◆

Interview: Sandra Gatti-Müller

Bild: Eingesandt

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
DINHARD

**Donnerstag, 22. März 2018**

**Die Seniorenbühne Zürich spielt im Zentrum Oberwis Seuzach**

**Bäckerei Dreyfuess**, Lustspiel in drei Akten von Ulla Kling

Für die Seniorenbühne bearbeitet und inszeniert von Rupert Dubsy



Der Bäcker und die Bäckerin geraten ihre Gipfeli einige Nummern zu gross. Ohne an die Folgen zu denken, werden diese kurzerhand verkauft – der Zulauf bei der Bäckerei Dreyfuess steigt sprunghaft an. Die Mitteilung des Gemeindepräsidenten, auf dem Dorfplatz, direkt neben der Bäckerei, einen Supermarkt zu bauen, bringt grosse Unruhe ins sonst friedliche Dorf. Bäcker Dreyfuess will mit allen Mitteln gegen dieses Projekt kämpfen – die Ereignisse überstürzen sich, der Konflikt zwischen dem Bäcker und dem Gemeindepräsidenten nimmt dramatische Formen an.

**Besammlung:** 13.15 beim Volg Dinhard (wir fahren mit Privatautos)

**Kosten:** Eintritt frei / Kaffee und Kuchen gratis / Kollekte am Ausgang.

**Anmeldung:** Bis 8. März 2018 an Sabine Schiesser Tel. 052 336 16 86  
oder per Mail: [sabine.schiesser@gmx.net](mailto:sabine.schiesser@gmx.net)

-----  
Anmeldung Seniorenbühne

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Tel. Nr. \_\_\_\_\_  
-----

**Nächste Veranstaltungen:**

- 28. April 2018; Auf Zwingli's Spuren; Führung in Zürich mit Kirchgemeinde.
- 14. Juni 2018; Besuch mit Führung; Girsbergerhaus in Stammheim.

**Das Pro Senectuteteam: Vreni Schmid, Sabine Schiesser, Heiri Vollenweider, Ernst Gutknecht**



# Ressortübergreifend Teamfähig Freiwillig

Chantal Menzi ist die Personalverantwortliche im OK des RTF 2018. Sie hat unsere Fragen zu ihrem anspruchsvollen Ressort beantwortet.

Die Leserschaft der «Dineter Zytig» kennt mittlerweile schon ziemlich viele Details über das RTF18, das im Sommer 2018 in Dinhard stattfinden wird. Nach dem vergangenen Beitrag zum Thema Finanzen sind wir in dieser Ausgabe der Frage nach dem nötigen Personal nachgegangen. Dazu durften wir der Chefin des Ressorts Personal, Chantal Menzi, ein paar Fragen stellen.

## **Chantal, schläfst du zurzeit gut?**

Ja, danke (lacht).

## **Du hast also keinerlei Sorgen oder Ängste in Bezug auf das RTF, die dich in der Nacht wachhalten?**

Nein, Angst haben wir in unserem Ressort nicht – noch nicht. Ein grosses Problem wäre einfach, wenn wir zu wenig Helferinnen und Helfer finden würden, die uns in allen Bereichen des Turnfestes unterstützen sollen oder wenn während dem Fest unser Helfertool (Swissvolunteers) abstürzen würde.

## **Ich sehe, dieser Gedanke treibt dir nun doch einige Schweissperlen auf die Stirn.**

Ja, das wäre wirklich ein Desaster. Aber wir werden diesbezüglich entsprechend vorsorgen. Wir werden die Schichtpläne im Voraus ausdrucken und unseren Personalcontainer damit tapezieren. So sind wir gewappnet, sollte das Programm tatsächlich aussteigen, wovon wir natürlich nicht ausgehen.

Zudem leistet Swissvolunteers einmalige Unterstützung und würde auch am Wochenende arbeiten, sollte bei uns etwas nicht klappen.

## **Was sind momentan deine grössten Herausforderungen?**

Eine Hürde, die wir vor dem Turnfest noch nehmen müssen, ist es, unsere Erwartungen mit jenen der anderen Ressortleiter in Einklang zu bringen. Zum Teil werden in den einzelnen Teilbereichen noch viel zu viele Helfer eingeplant oder ganz kurze oder sich überschneidende Schichten skizziert. Das wäre für uns selber kein Problem, aber die Schichtleiter an den Einsatzorten wären dann die ganze Zeit damit beschäftigt, neu ankommende Helfer in ihre Aufgaben einzuführen und hätten keine Zeit mehr, auf allfällige Probleme zu reagieren.

## **Was macht dir so richtig Spass, welches waren deine bisherigen Highlights?**

Eigentlich sind alle unsere Ressortsitzungen immer ein richtiges Highlight für mich. Ich habe wirklich ein super Team um mich, und mit Tanja eine starke Stellvertretung. Unser Personalgrüppchen ist ziemlich heterogen, nur schon die Altersspanne reicht von 17 bis 55 Jahre, was natürlich zum Teil einige Kommunikationsschwierigkeiten mit sich bringt, aber auch sehr viele unterschiedliche Ideen und



*Chantal Menzi hat zusammen mit ihrem Team das Ressort Personal bestens im Griff.*

Lösungsvorschläge. Und natürlich war der 1. Dezember im vergangenen Jahr einer der spannendsten Momente. An diesem Tag wurde nämlich unser Helfertool aufgeschaltet. Nach einer ersten technischen Panne, die zum Glück rasch gelöst werden konnte, haben sich die ersten Helfer bereits registrieren können. Ich bin sehr gespannt auf die Entwicklung der Zahlen und darauf, herauszufinden, wie schwierig es sein wird, genügend Helfer zu rekrutieren und diese in die passenden Positionen einzuteilen.

## SPIELGRUPPE DINHARD



# Dringend gesucht

neue Räumlichkeiten

Da aus Platzgründen nach den Sommerferien der bisherige Spielgruppenraum im Schulhaus anderweitig gebraucht wird, suchen wir dringend nach einer Alternative!

Wir freuen uns über Angebote!

**Dominique Frauchiger, Präsidentin**

Mobile 078 789 13 02 – Email [doschenk@bluewin.ch](mailto:doschenk@bluewin.ch)



Regionaltturnfest WTU  
23. Juni – 1. Juli 2018

2000 Helfer gesucht !

**GENAU DICH  
BRAUCHEN WIR!**



**ANMELDUNG ▶ ▶ ▶**

**RTF18.CH ▶ HELFER**

Kontakt: [helfer@rtf18.ch](mailto:helfer@rtf18.ch)

Patronat



Co-Sponsor



Medienpartner



Hauptsponsorin





**Worauf freust du dich am meisten?**

Ich freue mich sehr auf das Turnfest, weil das dann auch bedeutet, dass wir den Löwenanteil unserer Arbeit hinter uns haben. Bei uns ist die Vorbereitung halt wirklich alles, sonst haben wir an den Festtagen ein massives Problem. Wir sind da aber sehr zuversichtlich und freuen uns auf die ersten Volunteers, die dann in unsere Helferzentrale kommen und ihre Bons und Helfershirts abholen. Perfekt wird es sowieso nicht, aber wir sind sicher, dass wir für alle Probleme eine Lösung finden werden und die Helfer im Idealfall gar nichts von allfälligen Stolpersteinen mitbekommen. Und solange wir untereinander eine gute Stimmung beibehalten können, sind wir eigentlich sowieso schon nahe an der Perfektion.



Grosse Vorfreude auf das Fest herrscht bei der gesamten Zürcher Turnerfamilie.

**Und was tust du nach dem Turnfest? Erst mal ab in die Ferien?**

Leider nein, denn ein weiterer Brocken, der erst nach dem Turnfest auf uns zukommt, ist die Abrechnung der Helferstunden, die wir zusammen mit dem Ressort Finanzen abhandeln werden. Wir wollen sichergehen, dass alle Vereine, die uns unterstützen, auch

eine faire finanzielle Entschädigung für ihre Einsätze erhalten. Diese ist aber abhängig davon, wie viel Gewinn wir nach dem Fest verbuchen können. Auch wenn die meisten Helfer ja nicht des Geldes wegen kommen, sondern um einen tollen Anlass zu unterstützen

und auch mal einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können, wollen wir die Einsätze trotzdem entsprechend würdigen.

**Chantal, ganz herzlichen Dank, dass du uns einen Blick hinter die Kulissen des Ressorts Personal ermöglicht hast. Wir wünschen dir und deinem Team, und natürlich dem ganzen TV, eine erfolgreiche Vorbereitungszeit und ein schönes Fest. In den nächsten Wochen werden wir die Geschäftsleitung des RTF genauer unter die Lupe nehmen. Was machen denn diese Leute, während sich ihre «Untertanen» abrackern? Doch nicht etwa nur auf der faulen Haut liegen und darauf warten, was kommt? Dieser Frage und weiteren gehen wir nach und werden in der nächsten Ausgabe des «Dinerter» genauestens darüber berichten.** ◆

Interview:

Manu Reich, Medienteam RTF 2018

Bild: Peter Mesmer

**2000 Helfer gesucht!**

Hast du Lust, Teil eines unvergesslichen Sport-Events zu sein? Zusammen mit rund 2000 Helferinnen und Helfern trägst du mit deinem Engagement zu diesem Anlass bei. Für deinen Einsatz erhältst du Verpflegung, ein Helfershirt und beste Stimmung. Alle notwendigen Informationen findest du im Internet unter <http://rtf18.ch/helfer-2>.

## Aktivitäten der Frauengruppe



19. März 2018 **Generalversammlung im Treffpunkt**

Jassen – jeden 3. Mo-Nachmittag und 1. Do-Abend im Monat

Auskunft Montag: Lisbeth Sancassani, Tel. 052 336 16 53  
Donnerstag: Vreni Volkart, Tel. 052 336 10 50

**Wandern – jeden 2. Di-Nachmittag im Monat**

Treffpunkt 13.30 Uhr beim Schulhaus Dinhard

Auskunft Marlies Hobi, Tel. 052 336 16 39  
Silvia Spahn, Tel. 052 336 15 49

### Neu zugezogen oder noch nicht dabei?

Finden Sie Anschluss. Nehmen Sie an einem unserer beliebten Anlässe teil. Wir freuen uns auf Sie.

### Weitere Informationen

Flavia Sommer, Präsidentin, Tel. 052 625 09 69  
Homepage [www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)

Die

## Steuererklärung 2017

fülle ich gerne für Sie aus. Ab 80 Franken.

**Speditiv – Diskret – Kompetent!**

Sutter Verwaltungen • Tel. 052 336 19 79

**RB**  
Rolf Bärtschi

VSCI



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

### 8474 Dinhard-Grüt

Rickenbacherstrasse 23  
Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66  
E-Mail: [carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)  
Internet: [www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

### DAS FACHGESCHÄFT

für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,  
Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

# Sämtliche Anträge angenommen



Der Samichlaus hatte an der Delegiertenversammlung des Alterszentrums im Geeren (AZiG) Seuzach am 6. Dezember 2017 einige Geschäfte mit Tragweite in seinen Sack gepackt.

Die seriöse Vorbereitung durch die Betriebskommission (BK) zahlte sich in Form einer durchgehenden Zustimmung durch die Delegierten aus. Auch die effiziente Leitung von Präsident Jürg Allenspach trug zum sachlichen, aber diskussionsreichen Ablauf der Versammlung bei.

## Moderate Anpassung der Hotellerie-Steuern

Mit Blick auf das anstehende Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» beantragte die von Kurt Roth präsidierte BK eine moderate Erhöhung der Hotellerie-Steuern ab 1. Januar 2018. BK-Finanzvorstand Marcel Knecht erinnerte daran, dass die letztmalige Anpassung 2011 erfolgt ist und seither das generelle Lohnniveau wie auch diverse Sachkosten angestiegen sind. Das habe dazu geführt, dass umliegende Alters- und Pflegezentren ihre Ansätze in den letzten Jahren bereits angepasst hätten. Das AZiG habe bisher dank der überaus hohen Auslastung auf eine Erhöhung verzichten können und zähle im Vergleich mit den umliegenden Institutionen auch nach der Erhöhung weiterhin zu den günstigsten Anbietern.

## Nie der richtige Zeitpunkt

Der Antrag, für ein Ein-Zimmer-Appartement im Altersheim künftig 108 Franken pro Tag (bisher 98 Franken), wobei im Jahr 2018 bereits bestehenden Bewohnenden ein Rabatt von 5 Franken gewährt wird, und für die 2017 sanft renovierten Zweier-Zimmer im Pflegeheim neu 103 Franken (bisher 98 Franken) zu verlangen, zahlte sich später zudem dadurch aus, dass die für das

Bauprojekt notwendigen Investitionen schneller amortisiert werden könnten. Die Frage, ob eine Erhöhung per 1. Januar 2018 und damit kurz vor der Urnenabstimmung über den Baukredit der richtige Zeitpunkt sei, beantwortete Jürg Allenspach kurz und bündig: «Für eine Erhöhung der Steuern gibt es nie den richtigen Zeitpunkt.» Der Antrag, die Steuern auf dem aktuellen Niveau zu belassen und dafür während der Bauphase infolge der Immissionen keine punktuellen Reduktionen zu gewähren, fand keine Mehrheit. In der Schlussabstimmung wurde der Antrag der BK auf Erhöhung der Hotellerie-Steuern grossmehrheitlich unterstützt.

## Unveränderte Entschädigungen

Mehr zu reden gab der Antrag, für die BK 2018 eine fixe Entschädigung

von 72'000 Franken und eine variable Abgeltung von 25'000 Franken festzusetzen. «Dieser Ansatz sei aus Sicht der Behördentätigkeit für eine kleinere Gemeinde an der oberen Grenze», brachten mehrere Delegierte in die Diskussion ein. Kurt Roth erinnerte daran, dass mit der Einführung der BK auch eine Professionalisierung gewünscht und realisiert worden sei. «Es kann darum kein Ziel sein, ein paar Tausend Franken einzusparen, dafür aber keine professionelle Arbeit zu erhalten.» Zudem erfordere die Begleitung des Bauprojektes ein hohes zeitliches Engagement seitens der BK-Mitglieder.

Nach intensiver Diskussion wurde der Antrag in der Schlussabstimmung mit 14 zu 7 Delegiertenstimmen trotz der Einwände deutlich bewilligt.



Alters- und Pflegezentrum im Geeren Seuzach.

## Neue Selbsthilfegruppen in der Region Winterthur

### Besuchsrecht nach häuslicher Gewalt

Die Erfahrung von häuslicher Gewalt für sich alleine wiegt ganz schwer. Sie muss verarbeitet werden, was Zeit und viel Mut braucht. Die Angst ist gegenwärtig, und sie zu überwinden ist oft ein langer Weg. Darüber hinaus stellt sich die Frage:

**Wie gehe ich als betroffene Mutter damit um, dass der Vater ein Besuchsrecht hat? Was heisst das für mich? Was bedeutet es für mein Kind?**

Für viele Mütter ist es unvorstellbar, nach dem Vorgefallenen ihr Kind dem ehemaligen Partner anzuvertrauen. Das Vertrauen in den Vater des Kindes ist schwer erschüttert. Und doch ist der Schritt unvermeidbar und wird auch von Behördenseite gefordert.

Ich bin eine betroffene Mutter und möchte mich mit anderen in der gleichen Situation austauschen. Im gemeinsamen Gespräch erlangen wir mehr Sicherheit und Stärke, um den schweren Weg zu gehen. Je mehr Informationen und Unterstützung, desto besser für uns und unsere Kinder!

In Winterthur entsteht eine neue Selbsthilfegruppe für betroffene Mütter. Die Treffen werden anfangs durch eine Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet, nachher funktioniert die Gruppe autonom.

#### **Brauchst du Mut und Unterstützung auf deinem Weg?**

Dann melde dich beim

**SelbsthilfeZentrum Region Winterthur**  
Tel. 052 213 80 60 oder [info@selbsthilfe-winterthur.ch](mailto:info@selbsthilfe-winterthur.ch)

#### **Diese weiteren Gruppen befinden sich zurzeit im Aufbau:**

Angst – Burnout – Depression – Eierstockkrebs – Frauenliebende Mütter mit Kindern aus einer heterosexuellen Beziehung – Häusliche Gewalt – Jung und chronisch gestresst – Erwachsene Kinder, die ihre Eltern verlassen haben – Kuckuckskinder – Angehörige narzisstischer Menschen – Patchworkfamilien – Junge Menschen mit Rheuma – Sarkoidose – Trennung/Scheidung

Infos zu neuen Gruppen auch auf Facebook: [@SelbsthilfeWinterthur](https://www.facebook.com/SelbsthilfeWinterthur)

STEHT  
DAS  
LEBEN  
KOPF?

DU BIST  
NICHT ALLEIN.

Selbsthilfe

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | [WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH](http://WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH) | [INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH](mailto:INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH) | POSTKONTO 84-58300-0



### Geschäftsordnung ergänzt neu die Statuten

Die per 1. Januar 2017 in Kraft getretenen neuen Statuten des Zweckverbandes AZiG decken nicht alle Aufgaben- und Kompetenzbereiche der verschiedenen Gremien ab. Zudem erfüllen sie nicht alle Vorgaben des per 1. Januar 2018 vom Kanton erlassenen neuen Gemeindegesetzes. Um diese Lücken zu schliessen, genehmigten die Delegierten ohne lange Diskussion die vorgelegte Geschäftsordnung per 1. Januar 2018.

### Budget 2018 einstimmig verabschiedet

Das von Marcel Knecht präsentierte Budget 2018 rechnet bei einem Gesamtertrag von 14,77 Millionen Franken (Budget 2017: 14,75) und einem Gesamtaufwand von 14,13 Millionen Franken (Budget 2017: 14,04) mit einem Ertragsüberschuss von 644'300 Franken (Budget 2017: 715'000). Dieser soll zur Erhöhung des Eigenkapitals verwendet werden. Marcel Knecht dazu: «Für den Voranschlag 2018 gehen wir von einer etwas tieferen durchschnittlichen Belegung aus, was unter anderem durch Kosteneinsparungen und höhere Hotellerie-Steuern kompensiert wird. Insgesamt sind die Budgets 2017 und 2018 durchwegs vergleichbar.» Das Investi-

tionsprogramm sieht einen Aufwand von rund 2,41 Millionen Franken vor, wovon der Löwenanteil mit 1,97 Millionen auf das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» fällt. 1,8 Millionen Franken werden aber nur ausgelöst, falls der Baukredit an der Urnenabstimmung vom 4. März 2018 grünes Licht erhält. Diskussionslos und einstimmig erfolgte die Genehmigung des Budgets 2018.

### Bauprojektmanagement aufgegleist

BK-Mitglied Hugo Felix präsentierte die organisatorische Struktur für die Realisierungsphase des Projektes «Erweiterung und Teilsanierung». Drehscheibe wird das Bauprojektteam sein, in dem die AZiG-internen Bereiche Geschäftsführung, Betrieb und Finanzen personell vertreten sein werden. Die Gesamtverantwortung liegt bei der BK, die operative Oberaufsicht beim Bauausschuss. Generalplaner BGP übernimmt das Projektmanagement, als Berater wird ein unabhängiger Bauberater zum Einsatz kommen. Hugo Felix: «Wir werden durch monatliche Rapporte bezüglich Kosten, Zeitplan, Betrieb und Risiken ein konsequentes Controlling umsetzen. Die im Baukredit eingerechneten Reserven dürfen nur mit Bewilligung der BK beansprucht werden.»

### Informationsanlässe zum Projekt «Erweiterung und Teilsanierung»

**Mittwoch, 31. Januar 2018,  
19.30 Uhr**

Singsaal Schulhaus Seebel,  
Breiteackerstrasse 46b, Pfungen

**Donnerstag, 1. Februar 2018,  
20.00 Uhr**

Festsaal Alterszentrum im Geeren,  
Kirchhügelstrasse 14, Seuzach

### Urnenabstimmung am 4. März

BK-Bauvorstand Andreas Möckli orientierte abschliessend über die Baueingabe, die nächstens erfolgen wird, und über die ab Januar laufende Ausschreibung für die Bauherrenvertretung. Mit dem Abschluss der Projektierungsphase wird die bisherige Baukommission aufgelöst. Den Stimmberechtigten wird neben dem Informationsanlass vom 1. Februar im AZiG in Seuzach zusätzlich am 31. Januar in Pfungen eine weitere Möglichkeit angeboten, sich im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom 4. März 2018 detailliert über das Bauprojekt informieren zu lassen. ◆

Text: Walter Minder / Bild: AZiG

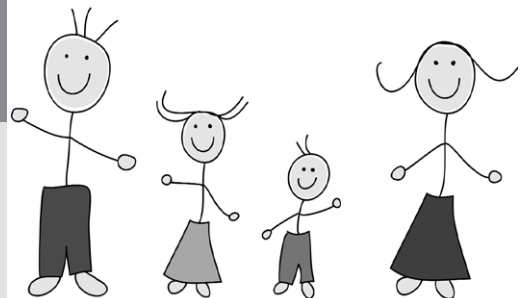
Grosszügiges Einfamilienhaus für Familie  
mit schulpflichtigen Kindern gesucht

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/winterthur



**ENGEL & VÖLKERS**



# **Biberexkursion**

**«Kommt mit auf frischen Spuren»**

**Sonntag, 11. Februar**

**13.00 bis ca. 16.00 Uhr**

Start in Feldi unter der Linde

*Wegstrecke ca. 2 km, anschliessend Zvieri*



Baumeister Biber schafft unermüdlich neuen Lebensraum  
für viele seltene Tier- und Pflanzenarten.

Leitung: Fide Meyer und Silvio Batholdi

Auskunft: Mobile 079 318 99 98

NVV  ALTIKON

# Spezialisierte ambulante Pflegeleistungen Ihrer Spitex



Nun schon seit mehr als einem Jahr übernimmt die Spitex RegioSeuzach die ambulante Gesundheitsversorgung in der Gemeinde Dinhard. Die Mitarbeitenden unterstützen Seniorinnen und Senioren zuhause, damit sie ihre Eigenständigkeit bewahren können.

Das Fachpersonal pflegt Klienten, steht aber auch jungen Familien nach der Geburt eines Kindes in der Kinderbetreuung und im Haushalt tatkräftig zur Seite. Die Spitex RegioSeuzach hat in den letzten Jahren konsequent in die Qualität und Spezialisierung investiert. Ziel ist, den Klientinnen und Klienten ein möglichst umfassendes Angebot aus einer Hand anzubieten. Dazu verfügt die Spitex RegioSeuzach über ausgebildetes Personal für spezialisierte Pflegeleistungen.

## Vier verschiedene Pflegeleistungen

Wundexpertinnen versorgen umfassend akute wie chronische Wunden nach den aktuellsten Kenntnissen der Wissenschaft. Fachpersonal für psychiatrische Pflege unterstützt Menschen

mit Einschränkungen im psychosozialen Bereich. Für die Onkologische Pflege begleitet Fachpersonal mit Masterabschluss den Krebspatienten von der Erstdiagnose bis zur Heilung. Ist die Erkrankung nicht mehr heilbar, werden die Betroffenen und ihre Angehörigen durch Palliative Care im Sterbe- und Abschiedsprozess begleitet. Wo nötig und um Kapazitätsengpässe zu vermeiden, wird in der hoch spezialisierten palliativen Pflege mit dem Palliative Care Leistungserbringer Onko Plus zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit ersetzt diejenige mit dem Mobilem Palliativen Care Team (MPCT).

## Wie verläuft die Kontaktaufnahme?

Der Hausarzt beziehungsweise die zuweisende Institution meldet der

Spitex den Bedarf an onkologischer oder palliativer Pflege. Diese kommt so rasch als möglich, mindestens innerhalb von 24 Stunden, bei der Patientin oder dem Patienten vorbei und erbringt die fachgerechte und schnelle Versorgung in Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten. Die kompetente, aufmerksame und liebevolle Pflege soll den Klientinnen und Klienten ermöglichen, schwierige Zeiten und Situationen gut zu überstehen. Das Team der Spitex RegioSeuzach dankt allen für ihr Vertrauen. ◆

*Text und Bilder: Spitex RegioSeuzach*



*Spezialisierte Pflegeleistungen bei der Spitex RegioSeuzach: Wundpflege, Onkologische Pflege, Palliative Care und Psychosoziale Pflege.*

# Kirch-Dinharder Adventsfenster bereiteten grosse Freude

Auf Initiative von Julia Hälg genossen im vergangenen Advent die Bewohnerinnen und Bewohner von Kirch-Dinhard erstmals besinnliche Begegnungen unter liebevoll geschmückten Weihnachtsfenstern.

Kirch-Dinhard ist ein wunderbarer Flecken Erde. Schon von weit her grüsst der imposante Kirchturm die Ankommenden. Gepflegte Häuser und Gärten sind akkurat um das Gotteshaus angeordnet. Die Felder, Wälder und Äcker rund um das kleine Dörfchen sorgen zu jeder Jahreszeit für eine herrliche ländliche Idylle. Viel zur perfekten Lebensqualität und zum Wohlfühlen tragen aber auch die Bewohnerinnen und Bewohner selber bei. Man kennt sich, nimmt Anteil und Rücksicht und geniesst die spontanen Begegnungen und den einen oder anderen kürzeren oder manchmal auch längeren Schwatz vor der Haustür.

## Wunderschöner Brauch

Von Frühjahr bis Herbst sind die Kirch-Dinharder gerne und oft im Dorf und der Umgebung unterwegs, was natürlich die Kontaktpflege erleichtert. Anders sieht es dagegen im Winter aus. Wenn Nebel, Regen, Schnee und Kälte das Zepter übernommen haben, verbringt man die Zeit halt lieber in den eigenen vier Wänden, Zusammenkünfte und Gespräche unter Nachbarn werden dann seltener. Dieser Tatsache begegnen andere Ortschaften unter anderem mit der Tradition der Advents-

fenster. Als Julia Hälg vor drei Jahren mit ihrem Mann und den Kindern nach Kirch-Dinhard zog, vernahm sie von einer in Winterthur-Seen wohnhaften Freundin von diesen leuchtenden Weihnachtsboten. «Da war mir sofort klar, dass sich Kirch-Dinhard für diese schöne Tradition geradezu anbietet und mit der Zeit reifte in mir der Entschluss, diesen wunderschönen Brauch auch in Kirch-Dinhard einzuführen», erzählt Julia Hälg.





### Liebevoll geschmückte Fenster

Im vergangenen Herbst erhielten alle Haushaltungen von Julia Hälg eine Einladung, während des Advents ein weihnachtliches Fenster zu zeigen. In gegen 50 Briefkästen steckte die junge Frau ihre Aufforderung. Und siehe da: 13 nahmen ihre Anfrage spontan und mit Freuden an. «Dass so viele von meiner Idee begeistert sind und wunderschöne Fenster gestaltet haben, ist ein schöner Erfolg», freut sich Julia Hälg. Ihr ambitioniertes Ziel hätte sie aber verfehlt. Denn eigentlich war es ihr Wunsch, dass bis Weihnachten an jedem Abend ein Fenster leuchtet. «Das ist zwar nicht

ganz gelungen, aber zufrieden bin ich trotzdem und was noch nicht ist, kann ja noch werden», erklärt die Initiatorin. Und tatsächlich: Wer dabei war hat die Zusammenkünfte sehr genossen und die liebevoll geschmückten Fenster bewundert. Bei Glühwein, Guetzi und anderen Köstlichkeiten kam man sich näher und konnte sich auf wunderschöne Art und Weise auf die Festtage

einstimmen und vorbereiten. Julia Hälg wird auch in Zukunft die Adventsfenster organisieren. Und wer weiss, vielleicht kommt ja dann sogar das eine oder andere neue Fenster dazu. ♦

*Text: Peter Mesmer / Bilder: Julia Hälg*



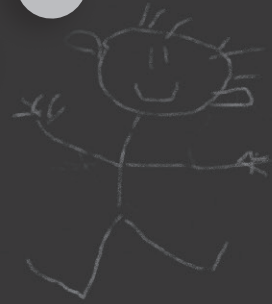
## Anschlagbrett

### Geburtstagsgratulation!

Am 21. Januar durfte Eva Büchi-Meier, wohnhaft im Alteszentrum im Geeren in Seuzach, ihren 96. Geburtstag feiern. Wir gratulieren Frau Büchi nachträglich ganz herzlich und wünschen der Jubilarin alles Liebe und viele freudvolle Momente im neuen Lebensjahr.

Im Garten blühen schon ein Weilchen  
Schneeglöckchen, Krokusse und Veilchen.  
Da hab' ich mich nicht lang bedacht  
und ein schönes Sträusschen zurechtgemacht.  
Der Frühling dich schön grüssen lässt.  
Er sagt, mit allem Sonnenschein  
kehrt er so gerne bei dir ein,  
damit dein neues Lebensjahr  
sei sonnig, fröhlich, hell und klar.

Friedrich Wilhelm Güll



### Stoff- und Wollenbörse

bei Kaffee und Kuchen

**Montag, 5. Februar, ab 14 Uhr**

Gemeinschaftsraum in der Siedlung Büel in Dinhard  
Regula Kissling – Telefon 052 336 17 69



# Knöpfel

R e i s e n

Im Winkel 6 | 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 36 | [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

# Knöpfel Reisen und Rösli Reisen seit Januar 2018 gemeinsam unterwegs

Knöpfel Reisen, Dinhard bietet Rösli Reisen, Winterthur eine kompetente und lokale Lösung, welche die nachhaltige Weiterführung des städtischen Traditionsunternehmens sichert.

Monique, Sandro und Fabio Knöpfel sowie Willi Rösli, Michael, Dominik und Marlies Lüthi zeigen sich sehr erfreut, dass Knöpfel Reisen seit 1. Januar 2018 die Firma Rösli Reisen weiterführt. Beide Firmen bleiben bestehen und pflegen die Beziehung zu ihren Reisegästen weiterhin mit grösster Sorgfalt. Marlies und Michael Lüthi bleiben Rösli Reisen erhalten und unterstützen das Knöpfel-Team mit einem Teilpensum. Sämtliche Mitarbeiter können weiterbeschäftigt werden. Das gemeinsame Know how und der grosse Einsatz aller Beteiligten ist die beste Voraussetzung für ein gutes Gelingen. Willi Rösli wird nach langjähriger erfolgreicher Geschäftsführung seinen wohlverdienten Ruhestand geniessen. Dominik Lüthi wird in seinem eigenen Geschäft im Bereich Küchenbau tätig sein.

## Die Kunden profitieren

Beide Firmen sind überzeugt, dass dank dieser engen Zusammenarbeit und der Erfahrung beider Firmen in erster Linie die Kunden profitieren. Bei allen Firmen- und Vereinskunden kann in Zukunft noch gezielter auf die Gruppengrössen eingegangen und bei Bedarf flexibler geplant werden. Die neue Fahrzeugflotte umfasst Reisedeckungs mit Kapazitäten von 78, 49, 46, 31 und 26 Plätzen. Ansonsten bleibt alles wie gehabt – kompetente Reiseberatung, dieselben Ansprechpartner, angenehme familiäre Atmosphäre, gewohnte Qualität und aufmerksame Betreuung.



*Prosit auf eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft: Monique Knöpfel und Willi Rösli.*

## Ausgebautes Reiseangebot

Die treue Stammkundschaft beider Unternehmen darf sich auf ein abwechslungsreiches neues Reiseprogramm freuen. Ab der Reisesaison 2018 werden die Reisen gemeinsam zusammengestellt, wobei sowohl Knöpfel Reisen wie auch Rösli Reisen ihre Reisen selber durchführen und sich dabei auf Ihre Spezialgebiete konzentrieren werden. «Wir wissen aber auch, dass unsere Kunden immer wieder etwas Neues entdecken möchten. Darum bieten wir neben altbewährten Reisezielen, immer wieder trendige Destinationen an und versuchen dabei möglichst genau auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen. Es ist immer wieder schön, wenn wir bei Reisen unter den Gästen Wiedersehensfreude spüren», sagt Monique Knöpfel.

## Der kompetente Reisepartner

Knöpfel Reisen und Rösli Reisen sind seit Jahren kompetente Reisepartner im Zürcher Weinland, in der Region Win-



*Knöpfel Reisen und Rösli Reisen arbeiten seit Jahresbeginn eng zusammen.*



terthur und Umgebung und in der Stadt Winterthur. Knöpfel Reisen ist stark im Zürcher Weinland und in der Region Winterthur und Umgebung vertreten, was mit dem Betrieb der ZVV-Buslinie 612 zwischen Seuzach und Andelfingen noch unterstrichen wird. Die Firma Rösli Reisen dagegen ist stark in der Stadt Winterthur verankert und ebenso vertreten in der Region Winterthur und Umgebung sowie im Grossraum Zürich Flughafen. Zusammen kann die Stammkundschaft beider Firmen zukünftig noch gezielter betreut werden.

**Ein erstes Highlight steht an**

Am Sonntag, 22. April 2018, organisieren beide Firmen zusammen ein Frühlingfest, welches ganz im Zeichen des 40 Jahr-Jubiläums von Rösli Reisen steht. Freuen Sie sich heute schon auf ein geselliges Fest mit musikalischer Unterhaltung, leckeren Speisen, umfassenden Informationen zum Reiseprogramm und Wettbewerben. Auf Erwachsene und auch kleine Gäste warten viele Attraktionen. Das Team von Knöpfel Reisen und Rösli Reisen möchte sich auch an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Kunden, Freunden und Bekannten für die jahrelange Treue bedanken. ◆

*Text und Bilder: Eingesandt*



**Zweckverband Abwasser-Reinigungsanlage Ellikon**

Andelfingerstrasse 3, 8548 Ellikon an der Thur ZH  
Telefon 052 375 11 35

Die Abwasser-Reinigungsanlage Ellikon an der Thur ist ein Zweckverband und reinigt das Abwasser der Gemeinden Ellikon an der Thur, Rickenbach ZH, Dinhard, Uesslingen-Buch sowie von Anteilen der Gemeinden Wiesendangen, Gachnang und der Stadt Frauenfeld, bevor diese in die Thur eingeleitet werden.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir auf den Sommer 2018 einen

**Klärwart 10 – 15%**

**Aufgaben:**

- Einhaltung der optimalen Abwasserreinigungsleistung in allen Anlageteilen zur Erzielung der gesetzlich vorgeschriebenen Einleitungsbedingungen
- Überwachen, bedienen, reinigen, warten und unterhalten der gesamten Anlagen inkl. der Umgebung, der Verbandskanäle und weiteren Verbandsbauwerken
- Laboruntersuchungen und Qualitätskontrolle

**Anforderungen:**

- Handwerkliche Ausbildung mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Fahrausweis Kategorie B
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Ausbildung als Klärwart
- Bereitschaft für Pikettendienst inkl. Wochenendarbeit

**Wir bieten:**

- Eine vielseitige, interessante und selbständige Tätigkeit
- Möglichkeit zum späteren Ausbau der Anstellung auf 40 – 50%
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Übernahme der Ausbildungskosten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

Zweckverband Abwasser-Reinigungsanlage Ellikon  
Herr Ernst Huber  
Andelfingerstrasse 3  
8548 Ellikon an der Thur

oder bewerben sich per E-Mail: [nicole.wild@ellikon-thur.zh.ch](mailto:nicole.wild@ellikon-thur.zh.ch) Aktuarin Zweckverband ARA Ellikon

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an unseren Klärmeister Martin Luzi, Telefon 052 375 18 60. Weitere Informationen zum Zweckverband und zur Abwasser-Reinigungsanlage Ellikon finden Sie auf der Webseite [www.ellikonanderthur.ch](http://www.ellikonanderthur.ch) unter Verwaltung, Entsorgung, Abwasserentsorgung.



[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28



# Kinder-Ausmalwettbewerb



Die schönsten drei Bilder erhalten einen Preis!  
Einsenden bis am 9. März 2018 an:  
Peter Mesmer, Grütstrasse 1a, 8474 Dinhard

# Ricki Fäscht 2018



[ricki-fäscht2018.ch](http://ricki-fäscht2018.ch)

**31. August - 2. September**

*Da muesch däbi si!*

Festen. Bühne. Trinken. Spass. Essen. Bar.  
Festzelt. Treffen. **Dorffest**. Markt. Verein.  
Konzert. Aufführung. Feiern. Ausstellung.

Der  
**Landbote**  
Hauptsponsor



## Spieleabend

Alle Spielfreudigen sind herzlich eingeladen, neue und alte Spiele kennenzulernen und auszuprobieren.

**Freitag, 9. März 2018,  
zwischen 19 und 21 Uhr**

Verbringen Sie einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend.

Anmeldungen

bis Montag, 5. März 2018 an:

[bibliothek-dinhard@bluewin.ch](mailto:bibliothek-dinhard@bluewin.ch)

oder Telefon 052 320 80 90

während den Öffnungszeiten



**contresa-treuhand.ch**

**8474 Dinhard**


**Tel: 052 336 23 45**

Zu vermieten per 1. April 2018  
(oder nach Vereinbarung)


**3½ Zi-Wohnung** im EG  
mit Autoabstellplatz in Tiefgarage  
Welsikerstrasse 11, Dinhard

Auskunft erteilt: E. Oberholzer,  
Ebnetstrasse 42, 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 12 91

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit		052 521 36 20
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Vreni Schmid	052 336 11 52
Spitex-Dienste	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Beatrice Dancsecs	052 316 14 74
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
	Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80



**A P O T H E K E**  
S E U Z A C H



Lassen Sie sich Ihre **Bestellung bequem nach Hause liefern** oder holen Sie sich diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei uns in der Apotheke ab.\*

\* wegen gesetzlicher Bestimmungen sind Neukunden von diesem Angebot ausgeschlossen.

**Breitstrasse 3 • 8472 Seuzach**  
**Tel. 052 335 35 13 • Fax 052 335 35 18**  
**apotheke-seuzach@bluewin.ch**  
**www.apotheke-seuzach.ch**

## Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis, Welsikerstrasse 13, 8474 Dinhard

Telefon 052 336 19 38

[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

- Montag 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr
- Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr,  
Nachmittag geschlossen
- Freitag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr

### Telefonische Auskünfte

jeweils von 17.30 – 18.00 Uhr  
(ausgenommen Donnerstag)

### ABWESENHEIT

Sportferien: 24. Februar bis 4. März 2018

Militärdienst: 12. bis 15. März 2018 (MPA anwesend)

## Ärztlicher Notfalldienst

Am Wochenende vermittelt Sie die kantonale Stelle

Gratistelefonnummer **0800 33 66 55**

an die diensthabende Arztpraxis.

Bei Notfällen an Wochentagen rufen Sie in jedem Fall zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## FEBRUAR

01.02.2018	Info-Veranstaltung "Erweiterung u. Teilsanierung"	20.00	Alterszentrum im Geeren Seuzach
03.02.2018	Biblio-Kaffee	10.00–12.00	Gemeindebibliothek
03.02.2018	Kolibri	09.30–11.00	Kirche Dinhard
06.02.2018	Mütter- und Väterberatung - kjz wintertur	14.00–16.00	Treffpunkt Schulhaus Ausser-Dinhard
07.02.2018	Seniorenwanderung - A. Mächler + N. Wolfer		
07.02.2018	Grüngutabfuhr	07.00	
08.02.2018	Seniorenachmittag	14.15	Treffpunkt
10.02.2018	Altpapiersammlung	13.00	
10.02.2018	Geschichte mit der Biblioratte	09.30–10.00	Gemeindebibliothek
11.02.2018	Biberexkursion - NVV Altikon	13.00–16.00	Feldi unter der Linde
13.02.2018	GV Natur- und Vogelschutzverein Dinhard	19.30	Treffpunkt
15.02.2018	Mittagstisch	12.00	Restaurant Freihof

## MÄRZ

06.03.2018	Mütter- und Väterberatung - kjz wintertur	14.00–16.00	Treffpunkt Schulhaus Ausser-Dinhard
07.03.2018	Seniorenwanderung - Erich Auinger		
07.03.2018	Grüngutabfuhr	07.00	
09.03.2018	Spieleabend	19.00–21.00	Gemeindebibliothek
10.03.2018	Biblio-Kaffee	10.00–12.00	Gemeindebibliothek
12.03.2018	Häckseldienst		
15.03.2018	Mittagstisch	12.00	Restaurant Riedmühle
19.03.2018	Generalversammlung Frauengruppe	19.30	Treffpunkt
22.03.2018	Seniorenbühne Zürich - Pro Senectute	14.00	Zentrum Oberwis Seuzach
31.03.2018	Vorholtag Kehrriichtabfuhr		

## APRIL

03.04.2018	Mütter- und Väterberatung - kjz wintertur	14.00–16.00	Treffpunkt Schulhaus Ausser-Dinhard
04.04.2018	Seniorenwanderung - M. Kolbuszewsik		
04.04.2018	Grüngutabfuhr	07.00	
06.04.2018	Fiire mit de Chliine	09.30–11.00	Kirche Dinhard
07.04.2018	Kolibri	09.30–11.00	Kirche Dinhard
07.04.2018	Biblio-Kaffee	10.00–12.00	Gemeindebibliothek
07.04.2018	Bring- und Holmärt Frauengruppe	10.00–15.30	Werkgebäude
18.04.2018	Grüngutabfuhr	07.00	
18.04.2018	Mittagstisch	11.30	Alterszentrum im Geeren Seuzach
28.04.2018	Altpapiersammlung	13.00	

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)